

alle zwei Monate) auf Anzeichen von Befall zu kontrollieren oder kontrollieren zu lassen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, haben die Mitarbeiter und die Beauftragten der LLG ein Betretungsrecht der Grundstücke.

Ohne Wirtspflanzen kann sich der ALB nicht weiter vermehren. Die Anpflanzung von spezifizierten Wirtspflanzen innerhalb der Befalls- und Fällungszonen (100m um einen nachweislich befallenen Baum) ist verboten. Die Pflanzung von anderen Laubgehölzen ist der LLG vor Beginn der Pflanzmaßnahmen anzuzeigen.

Bitte beachten Sie die aktuelle Allgemeinverfügung über Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers der LLG. Diese finden Sie unter:

<https://llg.sachsen-anhalt.de/themen/pflanzenschutz/asiatischer-laubholzbockkaefer/>.

Was tun bei Befallsverdacht?

Haben Sie einen befallsverdächtigen Baum gefunden, bitten wir Sie unverzüglich um eine Benachrichtigung unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

1. schriftlich an die

**Landesanstalt für Landwirtschaft und
Gartenbau Sachsen-Anhalt
Dezernat 23 Allgemeiner Pflanzenschutz,
Pflanzengesundheit
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg**

2. oder per E-Mail an

ALB@llg.mule.sachsen-anhalt.de

3. oder per Telefon an folgende Rufnummer

☎ 03471 334 - 253 (LLG Bernburg)

**Dabei gilt: Besser drei Bäume zu viel als einen
Baum zu wenig gemeldet!**

Fangen Sie verdächtige Käfer möglichst ein und verwahren Sie diese in geschlossenen Behältern, bis ein Mitarbeiter der LLG den Verdacht überprüft hat.

Wird ein Befall rechtzeitig entdeckt, kann dieser unverzüglich bekämpft werden. Durch schnelles Handeln kann die Ausbreitung gestoppt und unsere Bäume geschützt werden.

Laubholz im Quarantänegebiet

Um zu verhindern, dass Käfer oder Larven im Holz unentdeckt das Quarantänegebiet verlassen, darf kein **Baumschnitt, Schnittholz oder Brennholz** von Laubbäumen aus dem Gebiet verbracht werden.

Für die Bürger steht ein Sammelplatz zur Verfügung, bei dem Kleinstmengen an Baumschnitt, Schnittholz oder Brennholz von Laubbäumen (bis 5 m³) kostenfrei angenommen werden.

Sammelplatz:

Biopellet Magdeburg GmbH & Co.KG

Glindener Weg 15, 39126 Magdeburg

Öffnungszeiten:

Mai - September: Mo - Do 9:00 - 18:00 Uhr

Oktober - April: Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG)
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 334 - 101
Mail: poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Internet: www.llg.sachsen-anhalt.de

Stand: August 2021, 8. Auflage, 1.000 St.

Bildnachweis: LLG

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)

Anoplophora glabripennis Motschulsky

Informationen der Landesanstalt für
Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Seit August 2014 wurde im Norden der Landeshauptstadt Magdeburg an mehreren Stellen ein Befall mit dem **Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB)** festgestellt. Dieser Käfer zählt zu den sehr gefährlichen **Quarantäneschädlingen**.

Deswegen bittet die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) um Mithilfe aus der Bevölkerung!

Herkunft und Ausbreitung

Der ALB ist heimisch in China, Korea und Taiwan. Wahrscheinlich wurde der Käfer in Verpackungsholz (z. B. Paletten für den Transport von Steinen) eingeschleppt. Neben Magdeburg wurde der Käfer in weiteren begrenzten Regionen von Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg nachgewiesen.

Biologische Entwicklung

Befruchtete Weibchen legen 30 bis 200 Eier in mehreren Schüben einzeln in Eitrichter unter der Rinde ab. Nach dem Schlüpfen bohren sich die Larven in das Holz. Hier benötigen die Larven unter europäischen Bedingungen eine Entwicklungszeit von ca. zwei Jahren. Nach der Verpuppung bohren sich die Käfer mit den charakteristischen Ausbohrlöchern ins Freie und führen einen Reifungsfraß an der Rinde von kleinen Kronenzweigen oder auch an Blattstielen durch.



ALB-Larve im Fraßgang mit Bohrspänen

Der Käferschlupf kann von Mai bis Oktober erfolgen. Seine **bevorzugten (spezifizierten) Wirtspflanzen** sind: *Ahorn, Birke, Blasenbaum, Buche, Erle, Esche, Hainbuche, Hasel, Kuchenbaum, Linde, Pappel, Platane, Rosskastanie, Ulme, Weide und Vogelbeere/ Mehlsbeere/ Elsbeere (nur in Bayern).*

In Deutschland hat der ALB nur den Specht als wenig wirksamen Gegenspieler. Dieser kann eine Ausbreitung des Befalls somit nicht wirksam verhindern. Weitere natürliche Feinde oder Gegenspieler sind nicht bekannt.



Für eine Bekämpfung des ALB stehen gegenwärtig keine wirksamen biologischen Verfahren oder chemische Mittel zur Verfügung. Ohne Gegenmaßnahmen kann sich daher eine Käferpopulation rasch ausbreiten und große Laubbäume komplett zerstören.

Weide mit mehrfachem Befall



Eiablagestelle (li.) und Ausbohrloch (re.)

Erkennen des Befalls

Die **Befallsmerkmale** sind nur schwer erkennbar und leicht zu übersehen.

Typische Symptome sind: kreisrunde, ca. 1 cm große Ausbohrlöcher, Eiablagestellen, Reifungsfraßstellen

und Rindenschäden mit Auswurf von länglichen Nagespänen.

Bekämpfungsmaßnahmen

Nach bisherigen Erkenntnissen sind die Käfer in Mitteleuropa eher flugträge und bevorzugen für die Eiablage häufig den nächsten geeigneten Baum. Deswegen erfolgt die Bekämpfung im Fällen von befallenen Bäumen sowie der spezifizierten Wirtspflanzen.

Entsprechend den EU-Bestimmungen sind alle befallenen Bäume und spezifizierten Wirtspflanzen im Radius von 100 Metern um einen befallenen Baum zu fällen und komplett zu entsorgen. Nur mit dieser - zugegebenermaßen - „robusten“ Bekämpfungsmethode lässt sich derzeit die Ausbreitung des ALB wirksam verhindern.

Quarantänegebiet

Um einen befallenen Baum wird deswegen ein kreisförmiges **Quarantänegebiet** mit einem Radius von zwei Kilometern gebildet. Generell sind alle Laubholzbäume in diesem Gebiet gefährdet, weil auch sie befallen sein könnten.

Das Quarantänegebiet umfasst derzeit einige nordöstliche Teile der Landeshauptstadt Magdeburg sowie Flächen in den Landkreisen Jerichower Land und Börde.

Eine aktuelle Karte finden Sie im Internet unter:
<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/sachsen-anhalt-viewer.html>

Kontrolle /Nachpflanzung

Innerhalb des Quarantänegebiets werden Laubgehölze regelmäßig durch die Mitarbeiter der LLG auf Anzeichen von Befall kontrolliert. Grundstückseigentümer mit Laubholzbestand sind verpflichtet, Laubbäume regelmäßig (Ganzjährig